

sa

9. Februar, 15.00 Uhr



MEIN FREUND, DER DELFIN

In seinen Schulferien hat der Außenseiter Sawyer eigentlich einen klaren Auftrag: Er muss lernen. Doch damit ist es vorbei, als er eines Tages ein schwer verletztes Delfinweibchen am Strand findet. Sawyer befreit es aus einer Krebsfalle, in die es sich verfangen hat. Der junge Delfin muss schnell in eine Tierklinik. Dort kämpft Winter, so hat Sawyer das Delfinweibchen getauft, ums Überleben. Ihre Schwanzflosse ist so schwer verletzt, dass sie ihr abgenommen werden muss. Als er Winter im dem Krankenhaus für Tiere, Clearwater Marine Hospital, besucht, lernt Sawyer die fröhliche Hazel (11) kennen. Hazels Vater und sein Team wollen Winter retten. Aber Winter sucht Sawyers Nähe! Sie scheint auf seine Hilfe angewiesen zu sein.

USA 2011, R: CHARLES MARTIN SMITH, B: KAREN JANSZEN, NOAM DROMI, K: KARL WALTER LINDENLAUB, M: MARK ISHAM, D: HARRY CONNICK JR., ASHLEY JUDD, NATHAN GAMBLE, KRIS KRISTOFFERSON, F, 113 MIN, FSK: 0, Bfj-EMPFEHLUNG: 8, DIGITAL

sa

16. Februar, 15.00 Uhr



TRICKS FOR KIDS

Mit diesen Filmen werdet Ihr in fabelhafte und lustige Welten mitgenommen, zum Beispiel wenn der kleine Dodu sich nachts auf den weiten Ozean träumt, Komponisten sich einen Wettkampf in Venedig liefern, ein kleiner Spatz den Sonnenschein zurückholt und in einem seltsamen Haus alles Kopf steht. Sogar eine Reise in die Zukunft werden wir unternehmen!

Liebe Kinder,

wir machen auch Sonderveranstaltungen zu eurem Geburtstag. Sagt es auch euren Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Betreuerinnen und Betreuer. Wir beraten Euch/Sie gerne.

*Das Team
vom Kino achteinhalb*

Nauwieserstr.19
66111 Saarbrücken
069/39 08 88 0



WASCHECHTE FREUNDE [5+]

Stück mit Musik von Eva Coenen und Martin Brachvogel

Vom 6.–10. Februar 2013

Termine www.ueberzwerg.de

Karten +49 (0) 681 958283-0



überzwerg
Theater am Kästnerplatz

sa

23. Februar, 15.00 Uhr

SCHICKT MEHR SÜSSES – NULL BOCK AUF LANDLUFT



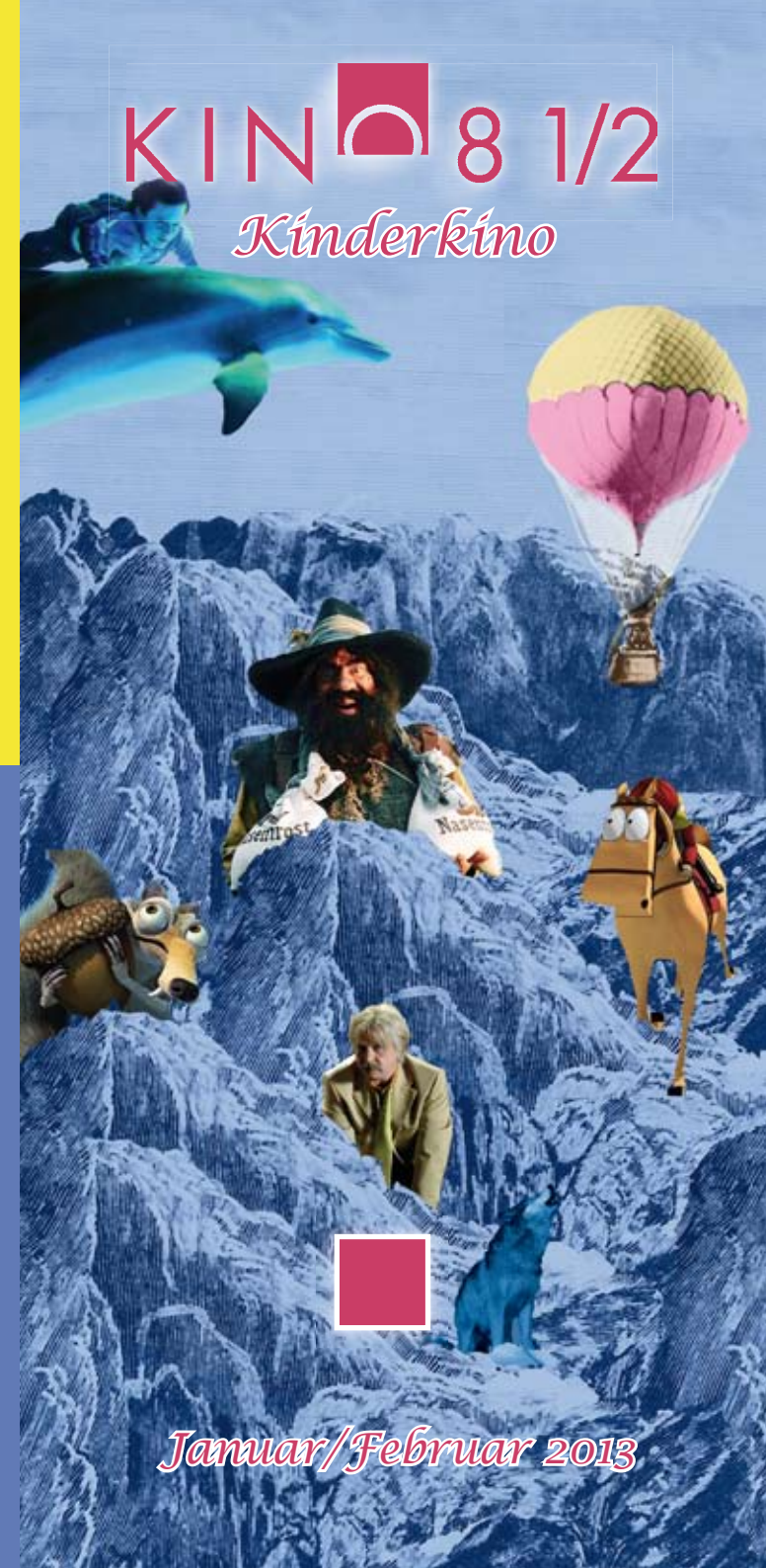
Anfangs fühlen sich die elfjährige Anjlica und ihre neun Jahre alte Schwester Lone auf dem Land noch schrecklich deplatziert. Schließlich kommen sie aus der Weltstadt Kopenhagen und sind an einen entsprechend coolen Lifestyle gewöhnt. Nun sollen sie ihre Sommerferien auf dem altertümlichen Bauernhof von Verwandten verbringen. Etwas überfordert fühlt sich auch das alte Ehepaar Hortensia und Rasmus angesichts ihrer jugendlichen Gäste. Doch nach einer Zeit des wechselseitigen aneinander Gewöhnens kommen sie alle gut miteinander zurecht.

DÄNEMARK/SCHWEDEN 2001, R: CAECILIA HOLBEK TRIER, B: CAECILIA HOLBEK TRIER, K: MORTEN BRUUS, M: JOACHIM HOLBEK, D: BODIL UDSEN, PER OSCARSSON, NINNA ASSENTOFT RASMUSSEN, F, 76 MIN, FSK: 0, Bfj-EMPFEHLUNG: AB 8, DIGITAL

Unterstützer:
Saarland
Kulturministerium
für Bildung und Kultur

KIN  8 1/2

Nauwieserstr.19
66111 Saarbrücken
0681/390 88 80
www.kinoachteinhalb.de



KIN  8 1/2
Kinderkino

Januar/Februar 2013

sa

12. Januar, 15.00 Uhr



ICE AGE

Die Eiszeit. Die Welt vor 20.000 Jahren. Riesige, majestätische Tiere bevölkern den Erdball – sieht man einmal von einem Quartett gar nicht so edler Vierbeiner ab. Und das sind Manny, das verbieserte wollige Mammut, Sid, das stinkfaule, ungehobelte Faultier, Diego, der ebenso heimtückische wie verschlagene Säbelzahn tiger, und schließlich der Urzeitbewohner Scrat, eine reichlich missratene Mischung aus Eichhörnchen und Ratte. Während Scrats gesamter Lebensinhalt scheinbar darin besteht, eine Eichel zu vergraben, sehen sich Manny, Sid und Diego mit einer Mission konfrontiert, die so gar nicht auf ihrer Linie liegt: Sie sollen das Menschenkind Roshan zu dessen Familie zurückbringen. Blöde nur, dass Scrat, als er seine Eichel ins Eis zu rammen versucht, eine riesige Lawine auslöst und Diego Böses im Schilde führt.

USA 2002, R: CHRIS WEDGE, CARLOS SALDANHA, B: MICHAEL BERG, M: DAVID NEWMAN, STIMMEN: OTTO WAALKES, ARNE ELSHOLTZ, THOMAS FRITSCH, CHRISTIAN BRÜCKNER, F, 83 MIN, FSK: 0, BJF-EMPFEHLUNG: 6, DTF

sa

19. Januar, 15.00 Uhr



LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

„Eigentlich kann ich fast alles“, meint Lotta, die heute fünf Jahre alt wird. Ihr größter Geburtstagswunsch ist ein richtiges Fahrrad. Leider sind die Eltern der Meinung, dass Lotta dafür noch zu klein ist. So findet sie an diesem Morgen kein Fahrrad auf dem Gabentisch – ein trauriger Geburtstagsanfang! Aber Lotta gibt nicht auf: Es wäre doch gelacht, wenn sie nicht doch noch einen tollen Tag hätte - und wenn am Ende nicht doch noch ein Fahrrad auf den Gabentisch käme. „Die kleinen Szenen mit großer Bedeutung aus dem Leben eines kleinen Mädchens, mit dem sich viele andere kleine Mädchen identifizieren können, hat Regisseurin Johanna Hald mit leichter Hand, heiter und farbenfroh, unspektakulär und stimmig gestaltet.“ (Gudrun Lukasz-Aden/Christel Strobel, KJK 58/94)

SCHWEDEN 1992, R U B: JOHANNA HALD, ASTRID LINDGREN, K: OLOF JOHNSSON, M: STEFAN NILSSON, D: GRETA HAVNESKØLD, LINN GLOPPESTAD, MARTIN ANDERSSON, NEATRICE JÄRÅÅ, CLAES MALMBERG, F, 74 MIN, FSK: 0, BJF-EMPFEHLUNG: AB 5, DTF, DIGITAL

do

24. Januar, 15.00 Uhr



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Live mit Armin Rohde!

Getreu seinem Wahlspruch „Ich raube, was mir gefällt – dafür bin ich bekannt“ klaut der böse Räuber Hotzenplotz ausgerechnet die geliebte Kaffeemühle der Großmutter. Die alarmiert die Jungen Kasperl und Seppel sowie den zerstreuten Wachtmeister Dimpfmoser. Kasperl und Seppel wollen den Räuber mit einer Holzkiste voller Sand fangen, auf die sie „Vorsicht Gold“ gepinselt haben. Hotzenplotz jedoch überwältigt seine Verfolger und bietet sie dem bösen Zauberer Zwackelmann als Küchensklaven an. Jetzt kann nur noch die gute Fee Amaryllis helfen. Als Vorfilm: RISING HOPE D 2012, R: Milen Vitanov, 10Min RISING HOPE – einst Star der Rennbahn – ist über Nacht ein Verlierer geworden. Von seinem Jockey verlassen, irrt er durch die Stadt und findet dabei neue Freunde und seine wahre Natur. **(Mit Gast!)**

D 2005, R U K: GERNOT ROLL, B: NACH OTFRIED PREUSSLER, M: NICOLA PIOVANI, D: ARMIN ROHDE, RUFUS BECK, KATHARINA THALBACH, PIET KLOCKE, BARBARA SCHÖNEBERGER, F, 94 MIN, BJF-EMPFEHLUNG: AB 5, FSK: 0, 35 MM

fr

25. Januar, 15.00 Uhr



DAS GESPENST VON CANTERVILLE

Ferien auf einem schottischen Schloss – das klingt doch nach Erholung! Nicht aber, wenn dort ein altes Schlossgespenst sein Unwesen treibt und sich diebisch auf neue Gäste freut! Die Brenners sind eigentlich eine ganz normale Familie: Vater Jochen ist Architekt und Workaholic, Mama Mona kümmert sich um die pubertierende Tochter Nele und den von Ängsten geplagten zehnjährigen Sohn Paul. Damit das Familienleben wieder in Schwung kommt, plant Jochen einen angeblich gemeinsamen Urlaub auf Schloss Canterville. In Wirklichkeit soll er im Auftrag seines Chefs das Schloss schätzen und dem Schlossherrn MacQuarrie abkaufen. Es gibt nur ein Problem: Sir Simon de Canterville, das Schlossgespenst, das wegen eines jahrhundertalten Fluchs verdammt ist, zu spuken.

D 2004, R U B: ISABEL KLEEFELD, B U K: TOM FÄHRMANN (NACH: OSCAR WILDE), M: ANNETTE FOCKS, D: KLAUS J. BEHRENDT, SASKIA VESTER, ARMIN ROHDE, F, 90 MIN, DVD, FSK: 6

sa

26. Januar, 15.00 Uhr



HERR BELLO

Live mit Manuel Steitz!

Der 12-jährige Max wünscht sich seit Langem einen Hund. Daher ist er überglücklich, als sein Vater, der Apotheker Sternheim, ihm erlaubt, einen streunenden Mischlingsrüden bei sich aufzunehmen. Max tauft ihn auf den Namen Bello. Vater Sternheim arbeitet an einem besonderen Düngemittel für den Bauernhof eines Freundes. Dabei experimentiert er mit einer geheimnisvollen blauen Flüssigkeit. Eines Tages geht ein Fläschchen zu Bruch und die blaue Flüssigkeit wird umgehend von Bello aufgeschleckt. Es geschieht das Unglaubliche: Aus dem Hund Bello wird „Herr Bello“, ein Mensch! Genauer gesagt sieht „Herr Bello“ aus wie ein Mensch, benimmt sich aber weiterhin wie ein Hund. Keine Frage, dass dies für jede Menge Ärger und Aufregung sorgt. Herr Bello muss unbedingt zurück verwandelt werden.

D 2007, R: BEN VERBONG, B: ULRICH LIMMER (NACH PAUL MAAR), K: JAN FEHSE, M: TITUS VOLLMER, D: AUGUST ZIRNER, ARMIN ROHDE, SOPHIE VON KESSEL, MANUEL STEITZ, F, 97 MIN, FSK: 6, 35 MM

so

27. Januar, 15.00 Uhr



DAS SAMS

An einem Samstag tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüsselnase, in das Leben von Herrn Taschenbier. Das Sams, das den schüchternen Herrn Taschenbier als „Papa“ anspricht, ist sein schieres Gegenteil: Es ist frech und chaotisch und stürzt dessen geordnetes Leben ins blanke Chaos. Als Taschenbier, der immer montags seinen einzigen Freund Herrn Mon (Armin Rohde) trifft, aber entdeckt, dass er mit Hilfe der blauen Punkte im Gesicht des Sams alle seine Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben. Er besänftigt seine übellaulige Vermieterin Frau Rotkohl, er kann dem fiesen Nachbarn Herrn Lürcher eins auswischen und auch sonst sein Leben perfekt gestalten. Alles könnte so schön sein, würde Herr Taschenbier sich nicht in seine hübsche Kollegin Frau März verlieben und das Sams vor Eifersucht fast platzten.

D 2001, R: BEN VERBONG, B: PAUL MAAR, ULRICH LIMMER, K: KLAUS EICHHAMMER, M: NICOLA PIOVANI, D: ULRICH NOETHEN, CHRISTINE URSPRUCH, ARMIN ROHDE, EVA MATTES, AUGUST ZIRNER, F, 98 MIN, FSK: 0, 35

sa

2. Februar, 15.00 Uhr



DIE ERFINDUNG DES VERDERBENS

Ein Wissenschaftler erfindet einen Explosivstoff mit ungeheurer Sprengkraft. Er kann mit diesem Sprengstoff Kohle und Erdöl ersetzen, er kann jedoch auch die ganze Welt vernichten. Der Pirat Artigas entführt den Gelehrten Roch auf eine Insel im Atlantischen Ozean, auf der sich in einem erloschenen Vulkan eine Stadt befindet. Der Eingang in die Stadt befindet sich unter dem Meeresspiegel. Artigas stellt Prof. Roch alle Mittel für seine Erfindung zur Verfügung und beteuert, dass er die Erfindung für humane Zwecke verwenden wird. Assistent Hart entdeckt jedoch bald die Wahrheit. Er versucht zu fliehen, was jedoch misslingt. Prof. Roch begreift zu spät, in welche Hände sein Lebenswerk geraten ist, und in dem kritischen Augenblick zögert er nicht und vernichtet seine Erfindung. (Frank Brenner, digitalvd.de)

TSCHECHOSLOWAKEI 1958, R: KAREL ZEMAN, B: FRANTIŠEK HRUBÍN, NACH FACE AU DRAPEAU VON JULES VERNE, K: JIRI TAVANTÍK, M: ZDENEK LIŠKA, D: ARNOŠT NAVRÁTIL, LUBOR TOKOŠ, FRANTIŠEK ŠLÉGR, VÁCLAV KYZLINK, S/W, 84 MIN, DIGITAL